



Schmerz · 24:XXX-XXX
DOI 10.1007/s00482-010-0959-2
© Deutsche Gesellschaft zum Studium
des Schmerzes 2010
Published by Springer Medizin Verlag –
all rights reserved

DGSS-Mitteilungen

DGSS-Geschäftsstelle

Beate Schlag, Obere Rheingasse 3, D-56154 Boppard
Tel. 06742/8001-21 Fax 06742/8001-22
info@dgss.org www.dgss.org

Geschäftsführer

Prof. Dr. T. Graf-Baumann

Pressestelle

Meike Driessen, presse@dgss.org

DGSS-Informationen

Über die DGSS · Antrag auf Mitgliedschaft · Infoblatt
(Geschäftsstelle / Organe) · Kontakte (Arbeitskreise / Sonstige)

President's Corner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Impactfaktoren für 2009 wurden bekannt gegeben. Unsere Zeitschrift „Der Schmerz“ hat einen großen Sprung nach vorn gemacht und den Wert 1,45 erreicht. Das bedeutet für eine deutschsprachige Zeitschrift einen absoluten Spitzenplatz. Mein Glückwunsch und Dank gilt den beiden Herausgebern (Herr Radbruch und Herr Schaible) sowie dem Springer Verlag mit Herrn Rößling und Herrn Herrmann.

Zukunftsworkshop

Am 25. und 26. Juni haben Präsidium und Beirat der DGSS zu-

sammen mit Vertretern aus Arbeitskreisen, Kommissionen, aus BVSD und DIVS ein Zukunftsworkshop veranstaltet mit vier Hauptthemen: 1. Leitlinien, Qualitätssicherung und Schmerzregister, 2. Aus- und Weiterbildung, 3. Nachwuchsarbeit und Forschungsförderung, 4. Politische Arbeit und Struktur der Schmerzgesellschaften. Die beiden nächsten DGSS Präsidenten (Herr Koppert ab 2011 und Herr Tölle ab 2013) haben hieraus sicherlich ebenso viele Anregungen mitgenommen wie ich vor einigen Jahren aus einer ähnlichen durch Herrn Zenz ausgerichteten Klausurtagung.

Aus IASP und EFIC

Die Ergebnisse der IASP Wahlen wurden am 18. Juni bekanntgegeben. Herr Baron ist jetzt für sechs Jahre (2010-2016) in den Beirat der IASP gewählt (die vollständigen Wahlergebnisse finden Sie im Anhang). Seine Amtszeit als Schriftführer der DGSS endet zwar am 31.12.2010, aber für die darauf folgenden vier Jahre gehört er wieder dem Beirat der DGSS an. Somit können wir uns auf eine gute Kommunikation zwischen DGSS und IASP freuen. Beim Deutschen Schmerzkongress 2010 dürfen wir die neue Präsidentin der IASP, Frau Eija Kalso, in Mannheim begrüßen. Sie wird uns aus erster Hand über neue Ansätze der IASP für die Intensivierung der Kontakte zu den nationalen Schmerzgesellschaften berichten.

Nachdem am 4. und 5. Mai die EFIC erstmals ein Workshop „Societal Impact of Pain“ veranstaltet hat, folgt auf den 13th World Congress on Pain in Montreal am 3. September der erste „International Pain Summit“ der IASP (www.iasp-pain.org/PainSummit). In beiden Veranstaltungen geht es darum, die Verantwortlichen im Gesundheitswesen auf die gesamtgesellschaftliche Bedeutung einer guten Schmerztherapie hinzuweisen. In Ländern wie Frankreich, Italien und Portugal gab bzw. gibt es bereits nationale Programme zur Verbesserung der Versorgung mit Schmerztherapie; chronische Schmerzpatienten in diesen Ländern haben zum Teil drastisch kürzere Wartezeiten als in Deutschland. Ein „Nationaler Aktionsplan gegen den Schmerz“ ist in Deutschland allmählich überfällig.

Die EFIC wird beim Deutschen Schmerzkongress 2010 auch präsent sein, um auf den Europäischen Schmerzkongress in Hamburg aufmerksam zu machen (21.-24. September 2011).

Nachwuchsförderung

An der Juniorakademie 2010 im Schloss Sörngenloch nahmen insgesamt 22 Medizinstudentinnen, Psychologinnen, Biologinnen und Heilpädagoginnen teil (Männeranteil 30%) und präsentierten einander wechselseitig ihre Projekte. Als erfahrene Mentoren wirkten neben Herrn Magerl diesmal Frau Bingel, Herr Maier und Frau Pfau mit. Diese Form der Nachwuchsförderung hat sich in den letzten drei Jahren außerordentlich gut bewährt, und wir danken der DMKG für das Vorbild, welches wir hiermit übernehmen konnten.

Erstaunlicherweise hat ein anderes Förderprogramm bisher wenig Anklang gefunden: junge Posterautoren erhalten beim Deutschen Schmerzkongress einen Reisekostenzuschuss und sind von der Teilnehmergebühren befreit. Somit gibt es eigentlich keinen Grund, warum eine Doktorandin oder ein Diplomand ihre eigenen Daten nicht selbst als Poster präsentieren können.

Psychosomatik

Nachdem sich der bisherige Arbeitskreis Psychosomatik leider aufgelöst hat, hat das DGSS Präsidium eine Ad hoc Kommission unter Leitung von Herrn Söllner beauftragt, bis zur Mitgliederversammlung 2010 Vorschläge vorzubereiten, wie wir einen neuen Arbeitskreis gründen können, in dem ärztliche und psychologische Psychotherapeuten miteinander über Belange der Schmerztherapie diskutieren können.

Zu guter Letzt

Beim diesjährigen Deutschen Ärztetag war die Schmerztherapie zwar noch kein Hauptthema, aber in den Entschlüssen zum TOP I (DÄB Heft 20, S. C859) konnte man zum Thema „Steigerung der Attraktivität kurativer ärztlicher Tätigkeit“ folgende

Passage lesen: „Interdisziplinarität ist in Anbetracht der Zunahme von multimorbiden Patienten und von Patienten mit komplexen Krankheitsbildern, wie z.B. chronischen Schmerzpatienten ... im ärztlichen Berufsalltag unverzichtbar geworden“. Ich glaube, dem können wir alle nur beipflichten ...

Herzliche Grüße,
Ihr



Prof. Dr. med. Rolf-Detlef Treede
Präsident der DGSS

Personalia

Herr **Prof. Dr. Ralf Baron** wurde für sechs Jahre (2010-2016) in den Beirat der IASP gewählt. Die DGSS gratuliert zu diesem Wahlerfolg.

Herr **Prof. Dr. Dr. Burkhard Bromm** feierte im Juni 2010 seinen 75. Geburtstag. Die DGSS gratuliert ihrem immer noch aktiven Ehrenmitglied sehr herzlich.

Herr **Dr. Andreas Kopf** wurde für seine führende Rolle bei der Entwicklung des DGSS-Kerncurriculums „Schmerztherapie für die Lehre“ mit dem Thieme-Teaching-Award der DGAI ausgezeichnet. Die DGSS gratuliert ihrem Sprecher der Ad hoc Kommission Studienordnungen.

Herr **Dr. Harald Lucius** hat im Mai 2010 die Weiterbildung zur Lehrerin MBSR („Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit“) erfolgreich abgeschlossen.



IASP Election Results 2010

Thank you to all who voted in this year's election. IASP is pleased to announce the newest elected members of our Executive Committee and Council:

Executive Committee Members

President-elect – Fernando Cervero MD, PhD, DSc (Canada)
Treasurer – M. Catherine Bushnell, PhD (Canada)
Secretary – Judith A. Paice, PhD, RN, FAAN (USA)

Councilors

Ralf Baron, Dr med (Germany)
José Castro-Lopes, MD PhD (Portugal)
Michael Nicholas, PhD (Australia)
Jane C. Ballantyne MD FRCA (USA)
Hiroshi Ueda, PhD (Japan)

These members will assume their new positions with IASP at the General Assembly during the 13th World Congress on Pain in Montréal this August. At that time, current President Jerry Gebhart will become our Past President, and current President-elect Eija Kalso will move into the role of President.

IASP extends special thanks to Beverly Collett, Treasurer, and Patricia McGrath, Secretary, for dedicating their time, energy, and expertise to the Association over the past two years. Your hard work is much appreciated and we will miss your presence and leadership at Council and Executive Committee meetings.

Sincerely,



Troels S. Jensen, MD, PhD
Chair, Committee on Nominations

Werden Sie Mitglied in der DGSS und in der IASP!

Welche Vorteile bietet mir die Mitgliedschaft?



- Mitarbeit in den Arbeitskreisen und Kommissionen
- Vielfältige Fortbildungsangebote
- Aktives und passives Wahlrecht in den Gremien
- Ermäßigte Kongressgebühr beim Deutschen Schmerzkongress
- Vorzugsabonnement „Der Schmerz“ (Mitgliedsbeitrag liegt unter dem Abonnementpreis)
- Aktuelle Nachrichten aus Forschung, Praxis und Berufspolitik
- Deutschsprachige Information zu Schmerzforschung und Schmerztherapie
- Netzwerk lokaler Experten
- Einflussnahme auf Gesundheitssystem und Forschungsförderung



- Mitarbeit in den Special Interest Groups
- Aktives und passives Wahlrecht in den Gremien
- Ermäßigte Kongressgebühr beim World Congress on Pain
- Möglichkeit der Abstracteinreichung beim World Congress on Pain
- Vorzugsabonnement „Pain“ (Mitgliedsbeitrag liegt unter dem Abonnementpreis)
- Aktuelle Ergebnisse internationaler Schmerzforschung
- Netzwerk internationaler Experten
- Einflussnahme auf internationale Leitlinien, WHO
- Beantragung von Stipendien und Sachbeihilfen bei der IASP

Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V. (DGSS – Deutsche Schmerzgesellschaft)

Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Ziele und Aktivitäten

Die Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V. (DGSS) wurde 1975 während des 1st World Congress on Pain in Florenz als die deutsche Sektion der IASP (International Association for the Study of Pain) gegründet. Die Gesellschaft hat derzeit ca. 3.100 Mitglieder, sie ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Ihr Hauptziel ist die Förderung der Schmerzforschung und die Verbesserung der schmerztherapeutischen Versorgung in Deutschland. Konkrete Ziele und Arbeitsgebiete sind:

- Etablierung der Algesiologie (Schmerzheilkunde) als interdisziplinäres und fächerverbindendes Gebiet der Medizin
- Einführung und Organisation einer Lehrinheit über Erkennung, Behandlung und Prävention des (chronischen) Schmerzes im Medizinstudium, nach dem Gegenstandskatalog
- Aufstellung und Verwirklichung eines Basis-Curriculums „Schmerztherapie“ für alle Ärzte
- Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Zahnärzten, Psychologen und Angehörigen medizinischer Assistenzberufe mit einer besonderen Qualifikation in der Schmerztherapie
- Beratung der Ärztekammern bei der Weiterbildung für die 1996 vom Deutschen Ärztetag beschlossenen Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“
- Beratung der Kassenärztlichen Vereinigungen bei der Umsetzung der sog. Schmerztherapie-Vereinbarung
- Mitwirkung am Aufbau einer flächendeckenden und wohnortnahen abgestuften Versorgung von Schmerzpatienten

- Förderung der Schmerzforschung, von der Grundlagenforschung bis zur klinischen und anwendungsorientierten Forschung
- Veranstaltung von wissenschaftlichen Jahrestagungen und Symposien
- Etablierung der Schmerztherapie als Bestandteil in der Krankenpflegeausbildung, Weiterbildungskurse zur algesiologischen Fachassistenz
- Jährliche Verleihung des Förderpreises für Schmerzforschung, gestiftet von der Grüenthal GmbH
- Erarbeitung von Leitlinien, Standards und praktischen Anleitungen zur Schmerzdokumentation und Schmerztherapie
- Verwirklichung der Satzungsziele der IASP, in Kooperation mit den Schmerzgesellschaften anderer Länder
- Mitwirkung an Änderungen des Betäubungsmittelgesetzes zur Erleichterung der Verordnung von starken Schmerzmitteln
- Beratung von Selbsthilfegruppen für Schmerzpatienten
- Beratung von und Zusammenarbeit mit Institutionen des Gesundheitssystems und der Gesundheitspolitik im Hinblick auf Fragen zum Schmerz
- Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung von Informationen über Schmerzbehandlung und Schmerzprävention für Betroffene und Laien.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 56,00 € pro Jahr, zuzüglich der Abokosten (54,00 €) für die 6 Hefte der Zeitschrift *Der Schmerz* (Springer). Im Rahmen bestehender Kooperationen werden auch die Mitteilungsorgane anderer schmerztherapeutischer Vereinigungen versandt. Angehörige medizinischer Assistenzberufe

(36,00 €), im Ruhestand befindliche Mitglieder und Studenten zahlen ermäßigte Beiträge. Bitte geben Sie Ihr Interesse an der Mitgliedschaft der Geschäftsstelle bekannt.

Organisation

Alle Anschriften, Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen sind in dem Mitgliederverzeichnis 2009 abgedruckt.

Geschäftsstelle

Beate Schlag
Obere Rheingasse 3, D-56154 Boppard
Tel. +49 6742 8001-21
Fax +49 6742 8001-22
info@dgss.org www.dgss.org

Pressestelle

Meike Driessen
presse@dgss.org

Geschäftsführer

Prof. Dr. T. Graf-Baumann
Schillerstr. 14, D-79331 Teningen
Tel. +49 7641 9224-0
Fax +49 7641 9224-10
Graf-Baumann@t-online.de

Organe

Präsidium

Prof. Dr. R.-D. Treede, Mannheim, Präsident
Prof. Dr. W. Koppert, M.A., Hannover, Designierter Präsident
Prof. Dr. H. C. Traue, Ulm, Vizepräsident
Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz, Schatzmeister
Prof. Dr. R. Baron, Kiel, Schriftführer

Beirat

PD Dr. S. Ch. Azad, München (2010)
Prof. Dr. H.-D. Basler, Marburg (2012)
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum (2012)
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz (2010)
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten, Göttingen (2010)
Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden (2012)
Dr. R. Thoma, München (2010)
M. Thomm, Köln (2012)
Dipl.-Psych. A. Willweber-Strumpf, Göttingen (2012)
Prof. Dr. B. Zernikow, Datteln (2010)

Aus-, Weiter- und Fortbildungskommission

Dr. A. Beyer, München
Dr. Dipl.-Psych. J. Frettlöh, Bochum
PD Dr. W. Meißner, Jena
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten, Göttingen (Sprecher)
PD Dr. P. Schöps, München
Dr. R. Sittl, Erlangen
Prof. Dr. M. Strumpf, Göttingen (Sprecher) †
M. Thomm, Köln
Prof. Dr. B. Zernikow, Datteln

Forschungskommission

PD Dr. S. Ch. Azad, München (Sprecherin)
Prof. Dr. R. Baron, Kiel
Prof. Dr. Dr. h.c. K. Brune, Erlangen
Prof. Dr. H. Flor, Mannheim
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten, Göttingen
Prof. Dr. E. M. Pogatzki-Zahn, Münster
Prof. Dr. L. Radbruch, Aachen
Prof. Dr. Dr. T. R. Tölle, München (Sprecher)
Prof. Dr. W. Ziegglänsberger, München

Ad-hoc-Kommission

„Dt. Schmerzfragebogen“

Dr. O. M. Emrich, Ludwigshafen
Dr. G. Lindena, Kleinmachnow
Dr. B. W. Nagel, Mainz
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten, Göttingen (Sprecher)

Ad-hoc-Kommission „DRG/AEP“

Dr. B. Arnold, Dachau
Dr. U. Junker, Wermelskirchen
Dr. G. Lindena, Kleinmachnow
PD Dr. W. Meißner, Jena
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz
Dr. M. Psczolla, St. Goar
Dr. A. Schleppers, Sulzbach
Dr. R. Thoma, München (Sprecher)
PD Dr. A. Wiebalck, Bochum

Ad-hoc-Kommission Integrierte Versorgung

Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz
Dr. U. Drechsel, Wiesbaden
Prof. Dr. H. U. Gerbershagen, Mainz (beratend)
Prof. Dr. J. Hildebrandt, Göttingen (beratend)
Dr. G. Lindena, Kleinmachnow (Sprecherin)
PD Dr. W. Meißner, Jena
Dr. S. Michel, Dresden

Dr. T. Nolte, Wiesbaden
Dipl.-Psych. A. Willweber-Strumpf,
Göttingen

Ad-hoc-Kommission KEDOQS

Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz
Dr. O. M. Emrich, Ludwigshafen
Dr. Dipl.-Psych. M. Hüppe, Lübeck
Prof. Dr. T. Kohlmann, Greifswald
Dr. J. Korb, Mainz
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum
Dr. B. W. Nagel, Mainz (Sprecher)
Dr. R. Thoma, München

Ad-hoc-Kommission LONTS

Prof. Dr. R. Baron, Kiel
Dr. E. H. Brunner, Karst
Dr. W. Häuser, Saarbrücken
Dr. G. Hege-Scheuing, Ulm
Dr. G. Lindena, Kleinmachnow
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum
Prof. Dr. U. Mansmann, München
Prof. Dr. L. Radbruch, Aachen
Prof. Dr. M. Schiltenswolf, Heidelberg
Dr. W. Sohn, Kempen
Prof. Dr. H. Sorgatz, Darmstadt (Sprecher)
Prof. Dr. Ch. Stein, Berlin
Prof. Dr. Dr. T. R. Tölle, München
Dipl.-Psych. A. Willweber-Strumpf,
Göttingen

**Ad-hoc-Kommission Multimodale
interdisziplinäre Schmerztherapie**

Dr. B. Arnold, Dachau (Sprecher)
Dr. T. Brinkschmidt, München
Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz
PD Dr. Dipl.-Psych. I. Galow, Münster
PD Dr. Dr. Irnich, München
Dr. K. Klimczyk, Hopfen am See
Dr. G. Müller, Hamburg
Dr. B. W. Nagel, Mainz
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten,
Göttingen
Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden
Prof. Dr. M. Schiltenswolf, Heidelberg
Dr. R. Sittl, Erlangen
Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg

**Ad-hoc-Kommission
Nachwuchsförderung**

PD Dr. S. Ch. Azad, München
Prof. Dr. F. Birklein, Mainz
PD Dr. W. Magerl, Mannheim (Sprecher)
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum
Prof. Dr. C. Nau, Erlangen
PD Dr. R. Nickel, Schlangenbad
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz
Prof. Dr. E. M. Pogatzki-Zahn, Münster

**Ad-hoc-Kommission Patienten-
information**

R. Hoche, Göttingen
Prof. Dr. Dr. h.c. J. Nadstawek, Bonn
Dipl.-Psych. H.-G. Nobis, Bad Salzuflen
Dr. R. Rolke, Mainz (Sprecher)
R. Windwehe, Göttingen

Ad-hoc-Kommission Quast

Dr. K. E. Clemens, Bonn
Dr. M. Falckenberg, Hamburg
Dr. Dipl.-Psych. J. Frettlöh, Bochum
Dr. M. Gleim, Kiel
PD Dr. H. Konder, Hagen
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum (Sprecher)
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten,
Göttingen
Prof. Dr. R.-D. Treede, Mannheim

**Ad-hoc-Kommission Schmerz-
diagnostik bei Kindern (IDEE)**

Dr. Dipl.-Psych. T. Hechler, Datteln
Prof. Dr. Dipl.-Psych. C. Hermann, Gießen
Prof. Dr. B. Kröner-Herwig, Göttingen
Prof. Dr. E. Pogatzki-Zahn, Münster
Prof. Dr. B. Zernikow, Datteln (Sprecher)

**Ad-hoc-Kommission Strukturempfeh-
lungen für Schmerztherapiezentren**

Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden (Sprecher)
Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz
Dr. H. Kayser, Bremen
Prof. Dr. Ch. Maier, Bochum
PD Dr. W. Meißner, Jena
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz
M. Thomm, Köln
Dipl.-Psych. A. Willweber-Strumpf,
Göttingen

**Ad-hoc-Kommission
Studienordnungen**

Dr. Dipl.-Psych. C. Derra,
Bad Mergentheim
Prof. Dr. Dr. h.c. H. O. Handwerker,
Erlangen
Dr. G. Hege-Scheuing, Ulm
Dr. A. Kopf, Berlin (Sprecher)
Prof. Dr. H.-G. Schaible, Jena
Prof. Dr. B. Strauß, Jena (Berater)
Prof. Dr. R.-D. Treede, Mannheim

Industriebeirat

alle Fördermitglieder aus der pharma-
zeutischen und medizintechnischen
Industrie;
Dr. Klemens Schulz (Grünenthal
GmbH; Sprecher)

Kontakte

Bitte richten Sie Ihre Anfragen bzw.
Anträge an folgende Adressaten:

— **Arbeitskreise**

Akutschmerz (postoperativ, Trauma)

PD Dr. A. Wiebalck, Bochum

**Krankenpflege und medizinische As-
sistenzberufe in der Schmerztherapie**

M. Thomm, Köln

Mund- und Gesichtsschmerzen

Prof. M. Schmitter, Heidelberg

Neuromodulation

Prof. Dr. H. Harke, Krefeld

**Physiotherapie/PMR (Physikalische
Medizin und Rehabilitation)**

J. Dries, Mainz

Regionale Arbeitskreise:

- Brandenburg
Dr. K. Gastmeier, Potsdam
- Bremen und nordwestliches
Niedersachsen
D. Brauer, Bremen
- Koblenz
Prof. Dr. H. Müller, Koblenz
- Rhein-Main
Dr. B. Eberhardt, Frankfurt
- Saarland-Westpfalz
Dr. G. Deynet, Püttlingen

Rückenschmerz

Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz

Schmerz und Alter

PD Dr. M. Schuler, Mannheim

Schmerztherapie bei Kindern

PD Dr. F. Ebinger, Heidelberg

Tumorschmerz

Dr. S. Wirz, Bad Honnef
Dr. M. Schenk, Berlin

Viszeraler Schmerz

Dr. W. Häuser, Saarbrücken

— **Sonstiges**

**Algesiologiezertifikat, Erst- oder
Verlängerungsanträge**
Geschäftsstelle

**Anmeldungen von Veranstaltungen
zur Aufnahme in den Kongresskalen-
der, Anträge auf Kooperation mit der
DGSS, Vergabe von Kreditstunden**
über die Homepage www.dgss.org

**Anmeldungen zu DGSS-Veranstal-
tungen**
über die Homepage www.dgss.org

**Anträge auf Mitgliedschaft, Kündi-
gungen (nur mit 3-Monats-Frist zum
Jahresende nach § 7(2) der Satzung)**
Geschäftsstelle

**Zusatzweiterbildung in Psycholo-
gischer Schmerztherapie**
Subkommission für Psychologische
Schmerztherapie
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten,
Göttingen

Beiträge zur DGSS-Homepage
Geschäftsstelle / info@dgss.org

**Mitteilungen zur Broschüre über
schmerztherapeutische Einrich-
tungen von DGSS-Mitgliedern, Hos-
pitationsmöglichkeiten**
PD Dr. W. Meißner, Jena

**Weiterbildung
„Spezielle Schmerztherapie“**

Aus-, Weiter- und
Fortbildungskommission
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten,
Göttingen
Prof. Dr. M. Strumpf, Göttingen †

... **alles andere**
Geschäftsstelle
Beate Schlag, Boppard



Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e. V. (DGSS)
(DGSS – Deutsche Schmerzgesellschaft)
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Bitte zurücksenden an:

Geschäftsstelle DGSS
Obere Rheingasse 3
D-56154 Boppard
Fax +49 6742 8001-22

Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte Druck- oder Maschinenschrift verwenden, füllen Sie möglichst alle Felder aus.
Weitere Informationen über sich können Sie uns gern schreiben; wir werden diese dann dazu verwenden, Personen mit ähnlichen Interessen zu vermitteln.

Name: _____ Vorname: _____

Titel: _____ Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

dienstlich

Abteilung: _____ Krankenhaus: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Landesärztekammer: _____

privat

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ Soll dies Ihre Korrespondenzadresse sein? ja nein

Ausbildung, Abschlussprüfungen, berufliche Spezialisierung: _____

Facharzt/-ärztin für: _____

Jetzige Tätigkeit, bitte aus nachstehender Liste ankreuzen (Mehrfachwahl möglich):

Niedergelassen Klinik

Patientenversorgung Forschung Lehre Industrie Gesundheitsverwaltung Medizinjournalismus

andere (bitte angeben): _____

Interessensgebiete, Forschungsthemen: _____

Mitgliedschaft in anderen schmerzrelevanten Verbänden: IASP DGS DMKG DGMM IGOST

andere (bitte angeben): _____

Ich bin mit einem jederzeit widerrufbaren **Bankeinzug** des jährlichen Mitgliedsbeitrags einverstanden: ja nein

(Mitgliedsbeitrag 2010: 110,00 EUR, enthält 54,00 EUR für das ermäßigte Abonnement von „Der Schmerz“, Springer-Verlag)

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Name und Ort des Kreditinstitutes: _____

Ort, Datum

Unterschrift